

Sprachkenntnisse und ökonomische Integration von Zuwanderern

Der Spracherwerb beeinflusst das Einkommen von Immigranten entscheidend und sollte deshalb präzise gemessen werden

Schlagworte: Immigranten, kognitive Fähigkeiten, Sprachkenntnisse, objektive Messung, subjektive Messung, Einkommen

RELEVANZ DES THEMAS

In den letzten Jahrzehnten haben viele westliche Länder eine verstärkte Zuwanderung aus Entwicklungsländern erlebt, die häufig mit einer unbefriedigenden ökonomischen Integration einherging. Der Erwerb von Sprachkenntnissen des Aufnahmelandes spielt hier eine zentrale Rolle, auch für die Nutzung und den Aufbau weiterer Humankapitalkomponenten. Klarheit über die Stärken und Schwächen objektiver bzw. subjektiver Messungen von Sprachkompetenzen ist für eine erfolgreiche Integrationspolitik ebenso entscheidend wie das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Spracherwerb und Einkommen – dem Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Integration.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Sprachkenntnisse erleichtern die Übertragung anderer individueller Humankapitalkomponenten in das Aufnahmeland.
- ⊕ Die meisten Aspekte von Einkommensunterschieden zwischen Einheimischen und Zuwanderern lassen sich durch objektiv gemessene Unterschiede des Sprachniveaus erklären.
- ⊕ Selbsteinschätzungen des Sprachniveaus sind leichter zugänglich und liefern wichtige einkommensbezogene Informationen.
- ⊕ Ein an individuellen Befähigungen orientierter Vergleich des Humankapitals vermeidet Verzerrungen im Hinblick auf Bildungsqualität und Berufserfahrung.

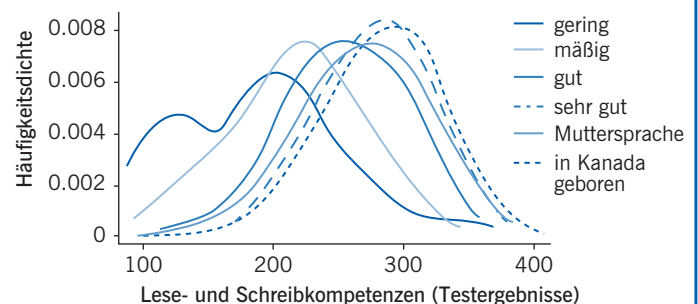
Contra

- ⊖ Objektive Maße des Sprachniveaus sind rar; subjektive Maße enthalten Messfehler und/oder erfassen unterschiedliche Fähigkeiten.
- ⊖ Testergebnisse spiegeln eine Mischung aus kognitiven Fähigkeiten und Sprachkenntnissen wider, da häufig keine Tests in der Muttersprache abgelegt werden.
- ⊖ Verfügbare Maße von Lese-, Schreib- und Rechenfertigkeiten sind hoch korreliert; sie erfassen die Fähigkeiten, die sie testen sollen, tendenziell nicht korrekt.
- ⊖ Objektive Tests sind für hochqualifizierte Befragte oft nicht anspruchsvoll genug.
- ⊖ Die Messung von Sprachniveau und Rechenfertigkeiten deckt nicht die ganze Bandbreite der Fähigkeiten ab, die für den Arbeitsmarkterfolg nötig sind.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zur wirtschaftlichen Integration von Zuwanderern. Die Forschung muss meist auf Selbsteinschätzungen zurückgreifen, da in den verfügbaren Datensätzen selten objektive Testergebnisse enthalten sind. Subjektive Bewertungen können jedoch Messfehler enthalten oder andere Fertigkeiten erfassen als objektive Tests. Aktuelle Messungen decken somit nicht das gesamte Spektrum des sprachbezogenen Humankapitals ab. Erforderlich sind bessere Testmethoden, die bereits in die Auswahlverfahren für Zuwanderer einbezogen werden sollten.

Selbst eingeschätztes Sprachniveau und Testergebnisse von Zuwanderern in Kanada



Quelle: Darstellung der Autoren basierend auf Daten (Kanada 2012) der OECD zur Untersuchung von Alltagsfertigkeiten Erwachsener (PIAAC). Online unter <https://www.oecd.org/skills/piaac/>